

Zukunftsängste der Jugend: Sorgen über Klimakrise und Leistungsdruck!

Ein Blick auf die Sorgen und Hoffnungen junger Bremer über Zukunftsthemen wie Bildung, Psychische Gesundheit und soziale Herausforderungen.



Bremen, Deutschland - In der aktuellen Ausgabe von Zisch wird die Zukunft der jungen Generation aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Laut den Recherchen der Autorinnen und Autoren zeigen die Schülerinnen und Schüler deutliche Sorgen sowie Hoffnungen in Bezug auf ihre Zukunft. Eine Umfrage der Klasse 8 e an der Oberschule in den Sandwehen hebt hervor, dass viele Schüler nachdenklich über politische Konflikte, ihre Berufswahl und finanzielle Belange nachdenken. Diese Fragen beschäftigen nicht nur sie, sondern sind Teil eines weit verbreiteten Pessimismus unter Jugendlichen in Deutschland.

In einer angespannten gesellschaftlichen Lage, die geprägt ist

von der Klimakrise, den Auswirkungen der Corona-Pandemie und dem Ukrainekrieg, gilt es für viele junge Menschen zu überlegen, ob es sich lohnt, in ihre Zukunft zu investieren. Die deutsche Jugend hat laut der Trendstudie *Jugend in Deutschland* von Simon Schnetzer ihre größte Zukunftsangst bei gesamtgesellschaftlichen Krisen. Die Studie zeigt auch, dass die mentale Belastung unter 14- bis 29-Jährigen trotz der Überwindung der Pandemie nicht abnimmt. Knapp die Hälfte der Befragten fühlt sich unzufrieden mit ihrer Lebenssituation.

Schulische Herausforderungen

Schulen spielen eine entscheidende Rolle im Leben von Kindern und Jugendlichen und sind wichtige Lebensmittelpunkte. Es ist unerlässlich, dass sich Schüler:innen und Schöler dort wohlfühlen, um erfolgreich lernen zu können. Die Robert Bosch Stiftung will mit dem *Deutschen Schulbarometer* Schüler:innen dem Zusammenhang zwischen Schule und psychischer Gesundheit auf den Grund gehen. Es wird festgestellt, dass bei den Jugendlichen eine Vielzahl von Sorgen vorhanden ist, die sich negativ auf ihre seelische Gesundheit auswirken können. Konkrete Themen wie Leistungsdruck und soziale Konflikte, die auch von Achtklässlern der Kooperativen Gesamtschule Tarmstedt unter die Lupe genommen wurden, sind besonders belastend.

Angesichts dieser Herausforderungen führt die Klasse 8 G 1 Interviews mit Sozialpädagoginnen, um herauszufinden, mit welchen Konflikten Jugendliche konfrontiert sind. Solche Recherchen sind nicht nur wichtig für die Schüler selbst, sondern auch für die Schulen, um gezielt auf die Bedürfnisse der jungen Menschen eingehen zu können.

Engagement und Verantwortung

Die junge Generation ist bereit, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen, allerdings unter bestimmten Bedingungen. Laut der Studie stimmen 45% der Befragten zu, dass sie für den

Wohlstand in Deutschland Verantwortung tragen werden. Damit diese Verantwortung auch wahrgenommen werden kann, erwarten die Jugendlichen umfassende Reformen in Bildung, Politik und Wirtschaft. Punkte wie lebensrelevante Bildung, eine wirkungsvolle Beteiligung sowie der Schutz der Umwelt sind zentrale Anliegen.

In einem inspirierenden Projekt beschäftigten sich auch Grundschüler der Stadtschule Rotenburg (Wpmmme) mit dem Thema Energieerzeugung und dem Ausbau erneuerbarer Energien bei ihrem Besuch im Erlebnisbad Ronolulu. Das Engagement dieser jungen Leute ist ein Hoffnungsschimmer in einer ansonsten von Sorgen geprägten Zeit.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die aktuelle Zisch-Ausgabe wichtige Fragen zur Zukunft der nächsten Generation thematisiert. Die Ängste, Ängste und Hoffnungen junger Menschen sind nicht nur gegenwärtig – sie gestalten auch aktiv ihre Zukunft. Wie die Daten der verschiedenen Studien und Interviews zeigen, gibt es noch viele Themen und Herausforderungen, die es zu meistern gilt.

Für nähere Informationen zur aktuellen Ausgabe von Zisch lohnt sich ein Blick auf die [Weser-Kurier](#), die [Robert Bosch Stiftung](#) und die [MADS](#).

Details	
Ort	Bremen, Deutschland
Quellen	• www.weser-kurier.de • www.bosch-stiftung.de • mads.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com